



Hinteregger

www.hotelhinteregger.at

Wo die Zeit nicht zerrinnt.
Da genieße den Moment.

Hinteregger

Hotel · Gasthof · Restaurant
www.hotelhinteregger.at



Familie Hradecky

Wieder einmal habe ich die Freude, Ihnen ein neues „Hinteregger-Magazin“ präsentieren zu dürfen mit aktuellen Fotos und Ereignissen: Naturpool und Wellnessangebot, Lebensmittel vom eigenen Bauernhof für unsere neue Küche, ... mehr dazu dann auf den folgenden Seiten.

„Fremdenzimmer“ hat man früher vermietet. Unsere Gäste sind keine „Fremden“. Sie sollen sich wohlfühlen im Hotel Hinteregger. Wir sind gerne ein Stück „Urlaubsheimat“, Teil einer schönen Erinnerung an eine besondere Zeit im Jahr. Und auch ich selbst liebe diese ganz eigene Atmosphäre des Hotelbetriebes, fühle mich wohl mit meinen Gästen.

Ein gutes Miteinander war mir auch bei meinem Personal schon immer wichtig, ist eine zwischenmenschlich gute Beziehung doch der Eckpfeiler für einen erfolgreichen Betrieb. Immerhin verbringt man sehr viel Zeit zusammen – man wird eine große Familie. Und ich bin stolz darauf, seit Jahren immer dieselben Mitarbeiter zu haben, die alle hier aus der unmittelbaren Umgebung kommen. Ein gutes Team sein – das ist von unschätzbarem Wert. Und so fügt sich alles ineinander im Hotel – meine Familie, meine Mitarbeiter, meine Gäste. Und wenn alle zufrieden und glücklich sind, bin ich es auch.

Ihre Katharina Hradecky

... ganz großes Kino ...



Vier Jahrzehnte liegen zwischen diesen Bildern. Dort, wo jetzt unser modernes Restaurant ist, war ein Kino, das auch die Familie Hinteregger betrieb und welches eine zentrale Rolle im Leben der Matrier spielte. Katharinas Urgroßmutter hat vor Filmbeginn und in den Pausen hausgemachte Zuckerln, Bier, Schnaps und Säfte verkauft - was für die Familie ein wichtiges finanzielles Standbein war. Kinos waren selten und als „Vom Winde verweht“ gespielt wurde, sind sogar die Lienzer nach Matri gefahren. Ab dem Jahr 1948 wurde im Kinosaal einmal pro Woche ein Heimatabend veranstaltet – Beliebte gesellige Zusammenkünfte für Gäste und Einheimische. Das Damals und das Heute verbindet, dass sich an diesem Ort Menschen zu gemütlichen Stunden treffen.



In den Naturpool springen

Glasklares Wasser in Trinkwasserqualität, keine Chemie, kein Chlor, heimisches Holz und Steine. Das ist der Naturpool beim Hinteregger. Eine innovative, voll biologische Filtertechnik und ausreichende Regenerationsflächen „kümmern“ sich um die Reinigung. Auf der windgeschützten Terrasse aus heimischem Lärchenholz können Sie auf gemütlichen Liegen die Seele baumeln lassen. Die Steine hat Katharinas Mann Bernd persönlich von den Iselufern geholt. Die Westlage ist der perfekte Platz für den Pool, weil dort die Sonne auch nach langen Wandertagen noch strahlt. Welch ein Genuss und herrliche Erfrischung, dann in den Pool zu springen! Schwimmen in weichem Bergwasser fühlt sich einfach anders an. Unvergleichlich. Dazu die Berge rundum, klare Luft, Wasserfunkeln, ... sich treiben lassen!

ERFRISCHEND



Darauf sind wir stolz.

Der letzte unverbaute Gletscherfluss der Alpen.

Endlich ist es soweit! Unser Gletscherfluss, die Isel, wurde nach jahrelangen Bemühungen für Natura 2000 bewilligt! Somit ist der Weg frei, für eine sanfte touristische Nutzung. Die Isel entspringt dem Umbalkees in der Venedigergruppe im Nationalpark Hohe Tauern. Sie überwindet vom Ursprung bis zur Mündung in die Drau eine Höhe von 1.730 Metern und hat eine Gesamtlänge von gut 57 Kilometern. Auf ihrem Weg nimmt die Isel insgesamt 48 Gewässer auf. Seitenarme mit Sand- und Schotterbänken sind nicht nur ganz besondere Lebensräume für seltene Pflanzen- und Tierarten, sondern auch vielgestaltiger Erlebnis- und Erholungsbereich für die Menschen. Der Gletscherfluss ist außerdem ein beliebtes „wildes Wasser“ für Kajakfahrer und Rafter. Für die Isel entstand auch das erste ökologisch orientierte Flussbetreuungskonzept Österreichs, und ist somit ein flussbauliches Vorbild über die Grenzen hinaus. Die Isel – einmaliges geschütztes Juwel für kommende Generationen.



Vom eigenen Bauernhof direkt auf den Tisch

Naturnah geführt war er immer schon, der hauseigene Bauernhof. Es liegt am eigenen Verständnis und der Vorstellung, wie man Landwirtschaft betreiben möchte und sollte, man befindet sich immerhin im Nationalpark Hohe Tauern.

Der Hof vom Hinteregger ist jetzt ein Biobetrieb. Das ging nicht von heute auf morgen. Es sind viele kleine Schritte, ein permanentes Dazulernen, eine tägliche Herausforderung, der sich alle auf dem Hof gerne stellen. Man steht schließlich mit Leidenschaft hinter der Sache.

Lange schon „Bio“ ist der umfriedete Bauergarten mitten im „Markt!“. Wer einmal natürlich gewachsene üppige Kräuter und Gemüse ohne Glashaus und Kunstdüngermutationen sehen möchte, sollte „über den Zaun staunen“. Wie gut das alles dann schmeckt, erfährt der Gast im Hotel am eigenen Gaumen. Rindfleisch vom Hof, im Haus gebackenes Brot und selbst gepresster Apfelsaft.



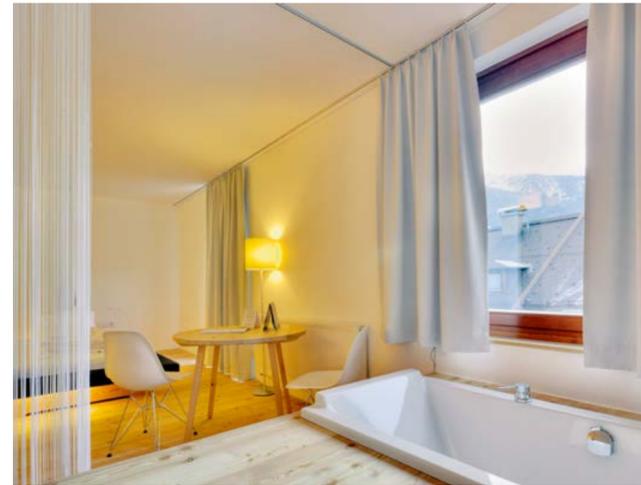
Wer beim Hinteregger durch das Hotel geht, findet verschiedene Bereiche, in denen es sich ums Essen dreht. Das ist wichtig, denn schließlich soll Essen nicht nur schlichte Nahrungsaufnahme sein, sondern ein sinnliches Erlebnis. Es bedeutet Zusammensitzen, Gemütlichkeit, plaudern und vor allem Genuss. Das in modernem Design gehaltene Restaurant zeigt sich urban und ist der perfekte Gegenpol zur traditionellen alten Stube, die aus Jahrhunderte altem Holz gezimmert ist. In einer weiteren, nur sehr sanft und verhalten modernisierten Gaststube, treffen sich wie seit jeher Einheimische zum „Stammtisch“.

Die umgebaute Küche entspricht den aktuellsten Normen und Anforderungen. Wieder ein ganz neues Stück im Herzen des Hotels. Im Sommer setzt man sich zum Essen auch draußen an die einladenden Holztische, während die letzten Sonnenstrahlen die Berge noch einmal zum Glühen bringen.



Zimmer mit Aussicht

Wie oft hat man schon das Vergnügen, zu erzählen, dass man im Urlaub vom Zimmer direkt in einen Nationalpark geschaut hat? Teilweise sogar von der Badewanne aus! Im Hotel Hinteregger ist das so. Aber da der grandiose Ausblick alleine noch kein gutes Zimmer macht, gibt es für jeden Anspruch genau das Richtige. Geräumige Familienzimmer in zeitloser Klassik, wo niemand sich beengt fühlen muss und jedes Familienmitglied sein „ganz persönliches Plätzchen“ findet. Ein helles „Bergsteigerlager“ für Individualisten, mit viel Holz und dem besonderen Flair einer kuscheligen Hüttenübernachtung. Und „Design-Zimmer“ – offen, mit viel Glas, natürlich in den Farben und Materialien – modern, aber ganz und gar ein Wohlfühlambiente. Alle Zimmer sind kleine „Oasen“ für Ihren Aufenthalt. Erholsamer Schlaf, süße Träume. Denn Urlaub haben Sie ja auch nachts.



ZUM TRÄUMEN

Ein Skiparadies der Superlative



Außer auf der Piste Ski zu fahren, können Sie im Winter noch andere Erlebnisse als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Eine Skitour oder Schneeschuhwanderung in absolut stiller und unberührter Nationalparknatur zum Beispiel. Den erlebnisreichen Tag im Schnee dann gemütlich im Hotel ausklingen lassen, ist Après-Ski der ganz fabelhaften Art. Gelegentlich gibt es in der Kellerbar im modernen Design aus warmem Holz auch Schnaps- und Weinverkostungen.



Das familienfreundliche „Großglockner Ski-Resort Kals-Matrei“ gilt als ein wahrer Geheimtipp unter Kennern und als eines der schönsten Skigebiete der Alpen. Von Skiresort.de 2015 ausgezeichnet als führendes Skigebiet bis 40 km Pisten – „Top“ mit 4,1 von 5 Sternen. Für das Schnees Erlebnis erwarten Sie 16 topmoderne Bahnen und Lifte und für kleine Einsteiger zwei Kinderskigelände mit Skikindergarten. Garantiert schneesicherer Skispaß bis über 2.400 m Höhe und auf 41 variantenreichen Pistenkilometern inklusive Talabfahrten und keine Wartezeiten an den Liften. Dazu der atemberaubende Panoramablick auf 60 Dreitausender der Glockner-, Schober- und Granatspitzgruppe! Den ganzen Tag nichts als Skivergnügen pur – Hüttenzauber inklusive.



Hinteregger

Hotel · Gasthof · Restaurant

A-9971 Mauterndorf in Osttirol · Hintermarkt 4 · Tel. +43 4875 6587 · Fax +43 4875 6587-7
info@hotelhinteregger.at · www.hotelhinteregger.at